

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 22. Juni 2026
 Direktion: Präsidialdirektion
 Ressort: Präsidiales
 Verfasser: Stefan Ghioldi / Christoph Muralt
 Version: GRB: 2026-3583 / 18. Mai 2026

Kreditabrechnung Darlehen Primatwechsel Pensionskasse

I. Bericht

Projektdaten

Kreditbezeichnung: Darlehen Primatwechsel Pensionskasse

Kreditangaben:

HRM1 (bis 31.12.2015)
 Konto-Nr.: 7000.525.05 (Ausgaben)
 Konto-Nr.: 7000.625.05 (Einnahmen)
 Kostenstellen-Nr.: 10.7000.05

HRM2 (ab 01.01.2016)
 Sachgruppen-Nr.: 5440.01 (Ausgaben)
 Kostenstellen-Nr.: 7000.5440.02 (Ausgaben)
 Sachgruppen-Nr.: 6440.01 (Einnahmen)
 Kostenstellen-Nr.: 7000.6440.02 (Einnahmen)
 Anlagen-Nr.: 14440.06.000

Ausgaben brutto (Darlehen)	CHF	6'824'138.35
Ausgaben brutto (Kommission + Zinsen)	CHF	595'290.30
Ausgaben brutto (Gesamtausgaben)	CHF	7'419'428.65
Einnahmen brutto (Darlehen)	CHF	-6'824'138.35
Einnahmen brutto (Kommission + Zinsen)	CHF	-595'290.30
Einnahmen brutto (Gesamteinnahmen)	CHF	-7'419'428.65
Ausgaben netto (Darlehen)	CHF	0.00
Ausgaben netto (Kommission + Zinsen)	CHF	0.00
Ausgaben netto (Gesamtausgaben)	CHF	0.00

Kreditbeschluss

An der Sitzung vom 14.09.2009 fasste der Stadtrat zum Geschäft „Besitzstandregelung für Primatwechsel 2011“ folgende Beschlüsse:

- 1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Entscheid des Stiftungsrates der Personalvorsorgestiftung Region Emmental vom 19.05.2009, wonach die Stiftung das Versicherungssystem für das Personal der Stadtverwaltung auf 2011 vom Leistungsprimat ins Beitragsprimat wechselt.*
- 2. Er nimmt davon Kenntnis, dass die Versichertenvertreter der Stadt im Stiftungsrat dem Primatwechsel unter der Voraussetzung zustimmten, dass die ausgehandelte Besitzstandsregelung zustande kommt.*
- 3. Er stimmt der zwischen dem Gemeinderat und dem Personal der Stadt ausgehandelten Besitzstandsregelung zu und genehmigt die dafür notwendige Ausgabe in Höhe von 6.8 Mio. Franken (Berechnung Personalbestand am 31.12.2008) zu Lasten der Investitionsrechnung.*

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Es wird auf die separate Publikation verwiesen.

Auf die Publikation hin wurde kein fakultatives Referendum ergriffen.

Ziel des Geschäfts war es, die Versicherten der Stadt Burgdorf auf den 01.01.2011 bei der Personalvorsorgestiftung Region Emmental (PRE) vom Leistungs- ins Beitragsprimat zu überführen. Der Wechsel war nur mit ausgewogenen flankierenden Massnahmen zu Gunsten der Versicherten zu bewerkstelligen. Die Besitzstandsregelung konnte kostenneutral umgesetzt werden und führte nach Abtragung des Darlehens zu namhaften finanziellen Verbesserungen (tiefere Beiträge). Weitere Ausführungen können der Stadtratsvorlage vom 10.08.2009 entnommen werden.

Finanzielles

Per 31.12.2010 wurde der PRE ein Betrag von CHF 6'824'138.35 als Einlage für den Besitzstand überwiesen (effektiver Bestand städtische Versicherte per 31.12.2010). In der Buchhaltung wurde diese finanzielle Leistung als Darlehen abgebildet.

Für die Finanzierung der Einlage musste eine neue Fremdverschuldung von CHF 5'000'000.00 eingegangen werden. Der Zinsaufwand aus dieser Finanzverbindlichkeiten wurde in den Jahren 2011-2020 auf dem Darlehenskredit belastet (insgesamt CHF 595'290.30 inkl. Kommission).

Ab 2011 wurde in der Erfolgsrechnung eine Amortisation (Darlehen + Kommission / Zinsen) von jährlich CHF 600'000.00 getätigt, um den Buchwert abzutragen. Per Ende 2023 war das Darlehen vollständig abgetragen.

Netto betrachtet sind der Stadt Burgdorf keine Mehrausgaben angefallen. Die effektiv höhere Summe im Vergleich zum bewilligten Kredit von brutto CHF 610'428.65 wurde über den Zeitraum 2011-2023 abgetragen. Die Rechnung der Stadt Burgdorf wurde somit ein Jahr länger als geplant belastet. Über den gesamten Zeitraum betrachtet ergeben sich Nettoausgaben von CHF 0.00.

II. Antrag

Die Kreditabrechnung für das Darlehen Primatwechsel Pensionskasse mit Ausgaben von brutto CHF 7'419'428.65 und Mehrausgaben von CHF 619'138.35 wird genehmigt. Netto sind Ausgaben von CHF 0.00 entstanden.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident

Stefan Ghioldi, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

PRÄSIDENTIALDIREKTION